

On-Demand-Verkehr in Oberhausen

STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH

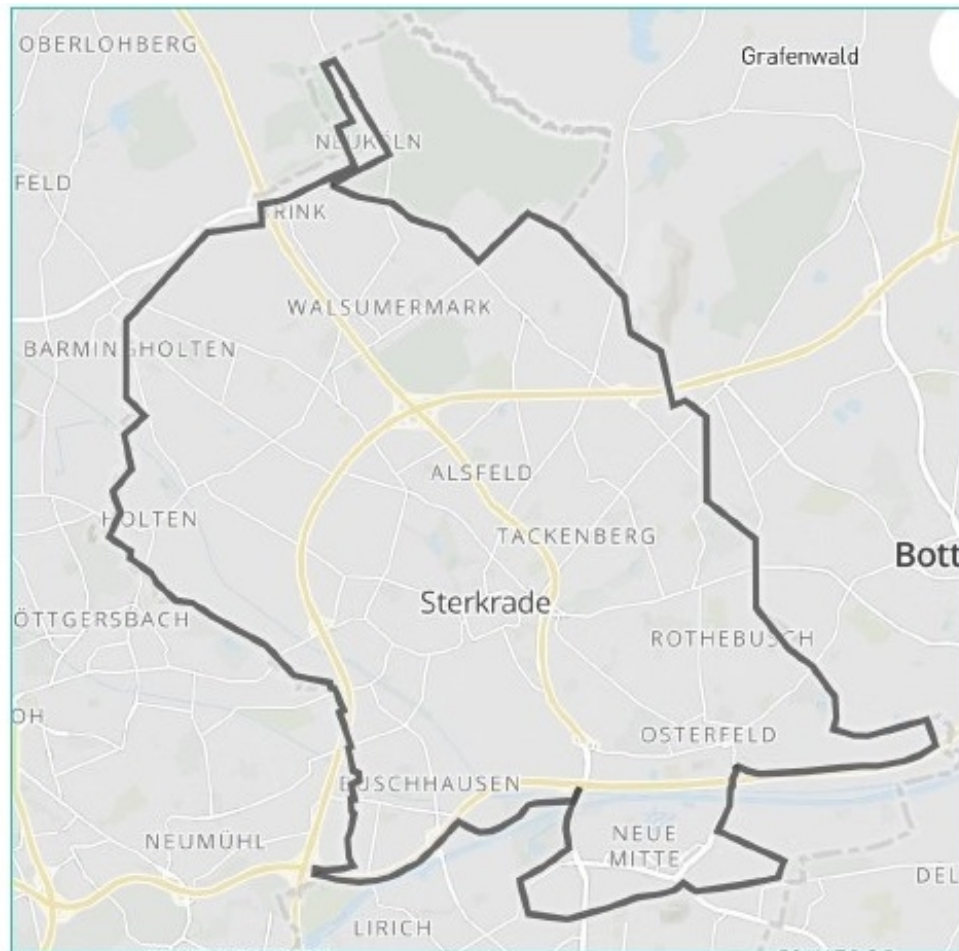
Ausgangssituation/Problemstellung

- Schwache Nachfrage bedingt geringe Takte = in Folge grundsätzlich unattraktives Angebot.
- Suche nach Möglichkeiten, in solchen Zeitbereichen und Räumen attraktivere Bedienungsformen zu entwickeln.
- Ziel ist, das Angebot zu attraktiveren und neue Fahrgäste zu gewinnen.
- Probebetrieb startet im Nordbereich (nördlich A42 plus der Bereich Neue Mitte, Turbinenhalle, Brammenring).

On-Demand-Verkehr

- Fahrt „nach Bedarf“ von Start nach Ziel ohne Vorgabe einer Abfahrtzeit oder eines Linienwegs. Sogenannte „x to n“-Bedienung ist konzessionsrechtlich notwendig (Start an virtueller Haltestelle, Ziel ist jede Adresse im Bedienungsgebiet)
- Selbstorganisierendes System zur Bündelung von Fahrtwünschen.
- Deutlicher Gewinn an Komfort und Sicherheit.
- Integration in den öffentlichen Nahverkehr.

Bedienungsgebiet (Testphase)



Betriebsparameter

BEDIENFORM	X to N Virtuelle Haltestelle* → Ziel
BETRIEBS- GEBIET	49,79 km ² / 117 102 Ew Bevölkerungsdichte: 2 370 Ew/km ²
BETRIEBSZEIT	Mo-Do: 21.00 - 02.00 Uhr Fr-Sa: 21.00 - 06.00 Uhr Sa-So: 21.00 - 09:00 Uhr So-Mo: 21.00 - 02.00 Uhr
FAHRZEUGE	Fahrzeuge: 5 (für den Betriebsstart, flexibel anpassbar) Kapazität: 6-8 Sitzplätze Davon mit Rollstuhlrampe: Mind. 2. Wenn kaum Preisunterschied seitens Subunternehmer idealerweise alle 5.
POOLING PARAMETER	Max. Wartezeit: 20 min Max. Umwegzeit: 15 min

Technischer Ablauf / Betrieb

- Buchung und Bezahlung erfolgt über eine Fahrgast-App (multimodal = Darstellung der ÖPNV-Verbindung und alternativ On-Demand), mittelfristig auch Wegeketten (intermodale Auskunft = On-Demand als Zu- oder Abbringer zum ÖPNV)
- Fahrer bekommt Fahrauftrag über eine Fahrer-App
- Leitstellen-App zur Überwachung / Statistik
- Einsatz von Kleinbussen, ganz oder teilweise barrierefrei
- Umsetzung Echtbetrieb: Anfang 2020

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

Fragen?